



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **188/2015**

Produktbereich/Betriebszweig:
05 Soziale Hilfen
Datum:
21.12.2015

Tagesordnungspunkt:

Antrag "Die Linke" vom 25.11.2015 zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Beschlussvorschlag „Die Linke“:

1. Die Verwaltung wird beauftragt Schritte zur Einführung der Gesundheitskarte für Geflüchtete einzuführen.
2. Die Gemeinde Nottuln tritt der Rahmenvereinbarung zwischen den Land NRW und den in der Vereinbarung genannten Krankenkassen zur Übernahme der Gesundheitsversorgung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach § 264 Abs. 1 SGB V in Verbindung mit §§ 1, 1a Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen bei.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrkosten, allein durch Verwaltungskostenbeitrag i.H.v. rd. 17.900 € (8 % der veranschlagten Krankenhilfe 2016, 223.000 €)

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung		
Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit	12.01.2016	öffentlich		
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

Sachverhalt:

Der Antrag „Die Linke“ vom 25.11.2015 wurde im Gemeinderat am 15.12.2015 bekanntgegeben und zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit verwiesen.

Der Antrag ist als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Anlagen:

1. Antrag „Die Linke“ vom 25.11.2015
2. Stellungnahme des Städte- u. Gemeindebundes NRW vom 03.09.2015
3. Rahmenvereinbarung zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Asylbewerber

Verfasst:
gez. Herr Gellenbeck
Fachbereichsleitung